

**Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – PSYCHIATRIECAMPUS DES UNIVERSITÄTSKLINIKUMS FRANKFURT - Realisierungswettbewerb für den ersten Bauabschnitt mit Ideenteil nach RPW 2013**  
**OJ S 69/2024 08/04/2024**  
**Wettbewerbsbekanntmachung**  
**Dienstleistungen**

---

## 1. Beschaffer

### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, Niederlassung Mitte  
Zentrale Vergabe

Rechtsform des Erwerbers:

Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

---

## 2. Verfahren

### 2.1. Verfahren

Titel: PSYCHIATRIECAMPUS DES UNIVERSITÄTSKLINIKUMS FRANKFURT -

Realisierungswettbewerb für den ersten Bauabschnitt mit Ideenteil nach RPW 2013

Beschreibung: Psychiatricampus des Universitätsklinikums Frankfurt am Main, Neubau eines ersten Bauabschnitts der psychiatrischen Kliniken // nichtoffener einphasiger interdisziplinärer

Realisierungswettbewerb mit Ideenteil nach RPW 2013 für Architektinnen / Architekten und Landschaftsarchitektinnen / Landschaftsarchitekten

Kennung des Verfahrens: 3dd7f67a-2972-4784-b19d-c556c4cfe24e

Interne Kennung: VG-P-0433-2024-0022

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

#### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71220000 Architekturentwurf, 71421000

Landschaftsgärtnerische Gestaltung, 71240000

Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

#### 2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60528

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

#### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: A. KRITERIEN FÜR DIE AUSWAHL DER TEILNEHMENDEN a)

Für den Wettbewerb werden Bewerberinnen und Bewerber (als Einzelunternehmen oder Planungs-/ Bewerbungsgemeinschaften) aus Architektinnen / Architekten mit

Landschaftsarchitektinnen / Landschaftsarchitekten gesucht, die Erfahrung in der Planung und Realisierung von vergleichbaren Bauaufgaben haben. \_\_\_\_\_ b) Die Auswahl der max. 20

geeigneten Teilnehmenden für den Wettbewerb erfolgt in einem Teilnahmewettbewerb, der dem Realisierungswettbewerb mit Ideenteil nach RPW 2013 vorgeschaltet ist. Die Auswahl erfolgt bei Vollständigkeit der Unterlagen und Erfüllung der Ausschluss- /Mindestkriterien ausschließlich auf der Basis der Auswahlkriterien, wobei ein Punktesystem (siehe 743\_EU\_Eignungskriterien\_mit\_Bewertungsmatrix) für die Bewertung angewendet wird. Bei gleicher Punktzahl entscheidet das Los.\_\_\_\_\_ B. ANGABEN UND FORMALITÄTEN, DIE ERFORDERLICH SIND, UM DIE EINHALTUNG DER ANFORDERUNGEN ZU ÜBERPRÜFEN: Zur Abgabe der notwendigen Eigenerklärungen sind zwingend die vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Für das Bewerbungsverfahren bezieht sich der Auslober weitgehend grundsätzlich auf Eigenerklärungen in den Bewerbungsunterlagen. Sollte sich im Verlaufe des Verfahrens herausstellen, dass die Erklärungen nicht der Wahrheit entsprechen, wird die Bewerberin bzw. der Bewerber aus dem Verfahren - unabhängig vom Verfahrensstand - ausgeschlossen. Der Auslober behält sich gemäß § 56 VgV vor, Nachweise nachzufordern. Sofern von der Bewerberin / vom Bewerber bzw. den Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (z.B. EEE oder HPQR) als vorläufiger Eignungsnachweis vorgelegt wird, muss diese die Angaben enthalten, die für die Überprüfung der genannten Kriterien für die Auswahl der Teilnehmenden erforderlich sind. \_\_\_\_\_ 1) Teilnahmeanträge sind form- und fristgerecht ausschließlich elektronisch über die Vergabepattform des Landes Hessen (<http://vergabe.hessen.de>) zu übermitteln. Es genügt die Textform nach § 126b BGB mit Angabe des Namens der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt. Für den fristgerechten Eingang ist der Bewerber verantwortlich. \_\_\_\_\_ 2) Eine Bewerberin / ein Bewerber kann sich zum Nachweis ihrer / seiner Eignung gem. § 47 VgV auf die Kapazitäten anderer Unternehmen stützen (Eignungsleihe und/oder Unterauftragnehmer). Dies gilt bei der Eignungsprüfung für den Realisierungswettbewerb mit Ideenteil ebenso, wie bei der späteren Eignungsprüfung zum Verhandlungsverfahren nach § 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV. Im Falle von Bewerbergemeinschaften, Eignungsleihen durch andere Unternehmen (gem. § 47 VgV) und Unterauftragnehmern (gem. § 36 VgV) sind die Formblätter "Bewerbungsbogen" (Formblatt 734 EU) inkl. der geforderten Anlagen und Nachweise von jedem Unternehmen einzeln einzureichen (734 EU). \_\_\_\_\_ 3) Im Falle von Bewerbergemeinschaften (Planungsgemeinschaften) ist mit dem Teilnahmeantrag (Formblatt 732 EU) eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung der Bewerbergemeinschaft einzureichen (740 EU). In diesem Falle sind bereits sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft für Objekt- und Freianlagenplanung zu benennen, sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das anschließende Vergabeverfahren und den Abschluss des Vertrags zu bezeichnen. Änderungen der Zusammensetzung der Bewerber-/Planungsgemeinschaft sind nach Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag nicht mehr gestattet. \_\_\_\_\_ 4) Im Falle von Unternehmen nach § 47 VgV (Eignungsleihe) und/oder im Falle von Unternehmen nach § 36 VgV (Unterauftragnehmer) ist mit dem Teilnahmeantrag Art und Umfang der Teilleistungen zu benennen, für welche sich die Bewerberin / der Bewerber der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird (741 EU). Weiterhin ist eine Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen nachzuweisen, dass der Bewerberin/ dem Bewerber die erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen (742 EU). \_\_\_\_\_ 5) Der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH) ist zur elektronischen Kommunikation mit den Bewerbern und / oder Bietern verpflichtet. Teilnahmeanträge oder Angebote dürfen ausschließlich über die Vergabepattform des Landes Hessen elektronisch in Textform abgegeben werden, es sei denn die schriftliche Angebotsabgabe ist ausdrücklich zugelassen. Die Nichtbeachtung dieser Vorgabe hat den Ausschluss vom Verfahren zur Folge. Interessentinnen / Interessenten, die an Verfahren des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen (LBIH) teilnehmen wollen, registrieren sich bitte auf der Vergabepattform des Landes Hessen. Hier erhalten Sie weitere Hinweise. \_\_\_\_\_ C. ANGABEN ZU EINEM BESONDEREN

BERUFSSTAND \_\_\_\_\_ 1) Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Architektin / Architekt bzw. Landschaftsarchitektin / Landschaftsarchitekt führen. \_\_\_\_\_ 2) Der Zulassungsbereich umfasst sämtliche EWR-Mitgliedstaaten sowie Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA. Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Architektin / Architekt bzw. Landschaftsarchitektin / Landschaftsarchitekt zu führen. Ist in dem Heimatstaat der Bewerberin / des Bewerbers die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, sind durch Vorlage von Befähigungsnachweisen vergleichbare fachliche Qualifikationen nachzuweisen, deren Anerkennung nach den Richtlinien 2005/36/EG und 2013/55/EU sowie aufgrund dieser Richtlinien ergangenen nationalem Recht gewährleistet ist. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn eine bevollmächtigte Vertreterin/ ein bevollmächtigter Vertreter der juristischen Person und die Verfasserin / der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden. \_\_\_\_\_ D. RÜCKFRAGEN \_\_\_\_\_ Eventuell auftretende Fragen sind spätestens bis zum 30.04.2024 ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform einzureichen. \_\_\_\_\_ E. VORAUSSICHTLICHE TERMINE \_\_\_\_\_ Ausgabe der Unterlagen: 08.07.2024 \_\_\_\_\_ Rückfragenkolloquium: 22.07.2024 \_\_\_\_\_ Abgabe der Wettbewerbsunterlagen: 28.10.2024 \_\_\_\_\_ Abgabe der Modelle: 11.11.2024 \_\_\_\_\_ Preisgericht: 22. - 23.01.2025

Rechtsgrundlage:  
Richtlinie 2014/24/EU  
vgv -  
Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift:

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0000

Titel: PSYCHIATRIECAMPUS DES UNIVERSITÄTSKLINIKUMS FRANKFURT - Realisierungswettbewerb für den ersten Bauabschnitt mit Ideenteil nach RPW 2013

Beschreibung: AUFGABE \_\_\_\_\_ Der Gesamtcampus des Universitätsklinikums Frankfurt ist geprägt vom harmonischen Ensemble historischer und neuer quartiersprägender Bauten. Die jüngst formulierte bauliche Entwicklungsplanung für den Gesamtcampus definiert eine langfristige Entwicklungsperspektive im Miteinander von historischem Bestand und moderner Architektur. \_\_\_\_\_ Im Zuge der Planung des 'Psychiatricampus des Universitätsklinikums Frankfurt' hat in einem ersten Schritt bereits ein Werkstattverfahren stattgefunden, in dem die Basis für ein städtebauliches Gesamtkonzept für die Sanierung des Bestands und für die Erweiterungsbauten im Kontext des denkmalgeschützten Gebäudeensembles von Martin Elsaesser entwickelt wurde. \_\_\_\_\_ Der hier ausgeschriebene Realisierungswettbewerb umfasst einen ersten Bauabschnitt auf dem Psychiatricampus. Auf der Basis der baulichen Entwicklungsplanung und der Werkstatteergebnisse soll außerdem in einem Ideenteil die städtebauliche Gesamtfigur weiterentwickelt werden. \_\_\_\_\_ In dem ersten Bauabschnitt (1. BA) sollen die Bereiche der psychiatrischen Kliniken realisiert werden, die am dringendsten einer Handlung bedürfen, da der vorhandene Bestand große Defizite in Bausubstanz und im Betriebsablauf aufweist. Dazu zählen die Akut- und Postakutstation der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie für Erwachsene (KPSY), die Autismusambulanz mit

Frühförderzentrum der Klinik der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters (KJP) und Liegendkranken-Zufahrt mit Aufnahmebereich für die beiden Kliniken. Für die Versorgung der Erweiterungsbauten ist im ersten Bauabschnitt eine Technikzentrale zu errichten. Die Nutzflächen des 1. BA umfassen rund 6.000 m<sup>2</sup> NUF (1-7). Aufgrund der Nutzungen und der Voruntersuchungen wird dabei von zwei Erweiterungsbauten ausgegangen.\_\_\_\_\_ Die Herausforderung des Entwurfes besteht vor allem darin, sich in das historische Umfeld der denkmalgeschützten Bestandsbauten einzufügen und gleichzeitig moderne und hochfunktionale Klinikbauten zu errichten. Eine weitere Herausforderung besteht darin, dass das Gelände nur wenig Spielraum für Erweiterungsbauten bietet. Der Erhalt von denkmalpflegerisch wichtigen Sichtachsen und die Berücksichtigung der Topographie des Bestandsensembles bzw. des Freiraumes ermöglichen nur wenige, eng abgegrenzte Baufelder. Daher ist auch die Freiraumplanung wesentlicher Bestandteil der Wettbewerbsaufgabe.\_\_\_\_\_ WETTBEWERBSART\_\_\_\_\_ Bei dem Wettbewerb handelt es sich um einen nichtoffenen, interdisziplinären, einphasigen Wettbewerb gemäß RPW 2013 in der vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung am 31.01.2013 herausgegebenen Fassung mit der Bekanntmachung vom 22.02.2013 und den mit Erlass des HMdF vom 20.12.2018 bekannt gemachten Änderungen und Hinweisen.\_\_\_\_\_ Die Ergebnisse des Realisierungswettbewerbs werden nach Maßgabe der Zusätzlichen Informationen unter "Zweck" in das anschließende Verhandlungsverfahren einfließen.\_\_\_\_\_ Die Vergabe der nachfolgenden Leistungen soll im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb nach § 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV nach dem Realisierungswettbewerb erfolgen: Hierbei sollen die Leistungen für die - Objektplanung Gebäude (LPH 2-8 § 34 HOAI 2021) und - Objektplanung Freianlagen (LPH 2-8 § 39 HOAI 2021) vergeben werden. Die Beauftragung erfolgt jeweils stufenweise gemäß RBBau Vertragsmuster und vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Zustimmung des Landes Hessen und sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht.\_\_\_\_\_ An der Vorbereitung und Auslobung des Wettbewerbs hat der Ausschuss Vergabe und Wettbewerb der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen beratend mitgewirkt. Die Auslobung wird dort unter der Nummer Nr. 03/2024 RPW 2013 registriert.

Interne Kennung: LOT-0000

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71220000 Architekturentwurf, 71421000

Landschaftsgärtnerische Gestaltung, 71240000

Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60528

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Zusätzliche Informationen: KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG DER PROJEKTE\_\_\_\_\_

Beurteilungskriterien zur Wertung der Wettbewerbsbeiträge: Die eingehenden Arbeiten werden nach den folgenden Kriterien bewertet:\_\_\_\_\_ - Städtebauliche u. freiraumplanerische Qualität sowie Qualität der Gesamtkonzeption; - Architektur und Gestaltungsqualität; -

Gebrauchs- u. Nutzungsqualitäten; - Leistungs- und Programmierfüllung mit Einhaltung der gewünschten Flächenvorgaben und der Anordnung bzw. der konzeptionellen Integration der in der Aufgabe benannten Bausteine; - Realisierungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit sowie Einhaltung des festgelegten Kostenrahmens; - Barrierefreiheit; - Energieeffizienz, Technik- u. Energiekonzeption insbesondere auf Basis erneuerbarer Energien; - Nachhaltigkeit (der Auslober behält sich vor das Gebäude und die Außenanlagen in späteren Verfahrensschritten nach dem BNB Standard Silber zu bewerten und ggf. zu zertifizieren); - Einfügung in und Berücksichtigung des denkmalgeschützten Kontexts\_\_\_\_\_ Die genannte Reihenfolge der Kriterien stellt keine Gewichtung dar. Bindende Kriterien werden nicht angewandt. Das Preisgericht behält sich vor, die einzelnen Kriterien zu gewichten. Die genannten Kriterien stellen keine Ausschlusskriterien dar.\_\_\_\_\_ Der Auslober beabsichtigt unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts eine Preisträgerin / einen Preisträger oder eine Preisträgergemeinschaft mit der Bearbeitung der unter "Beschreibung der Beschaffung" genannten Objektplanungsleistungen zu beauftragen.\_\_\_\_\_ Die Auftragsvergabe erfolgt im nachgeschalteten Verhandlungsverfahren § 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV), an dem die Preisträgerinnen / Preisträger beteiligt werden.\_\_\_\_\_ Der vergebene Preis im Wettbewerb nach RPW 2013 wird dabei mit 30 % berücksichtigt, eine Konkretisierung des Wettbewerbsergebnisses mit 20 %, die weiteren Kriterien mit insgesamt 50 %. Die Zuschlagskriterien für das Verhandlungsverfahren und deren Gewichtung werden mit Aufforderung zur Angebotsabgabe bekannt gegeben. Das Preisgericht wird an der Vergabekommission beteiligt.\_\_\_\_\_ ANZAHL UND HÖHE DER ZU VERGEBENDEN PREISE\_\_\_\_\_ Für den Wettbewerb nach RPW 2013 stellt der Auslober nach Abschluss der Bearbeitung eine Wettbewerbssumme von 535.000,00 € (brutto, inkl. der derzeit gültigen MwSt. von 19%) zur Verfügung.\_\_\_\_\_ Davon werden insgesamt 240.000,00 € (brutto) als Aufwandsentschädigung ausgeschüttet. Für jedes teilnehmende Team, das eine wertbare Arbeit einreicht, sind 12.000,00 € (brutto) vorgesehen. Nicht ausgezahlte Aufwandsentschädigungen werden dem Preisgeld zugerechnet.\_\_\_\_\_ Für die Preisgelder sind somit 295.000,00 € (brutto) vorgesehen. Es ist folgende Aufteilung der Preisgelder vorgesehen (jeweils €, brutto):\_\_\_\_\_ 1. Preis: 120.000,00 €; 2. Preis: 70.000,00 €; 3. Preis: 55.000,00 €\_\_\_\_\_ Für Anerkennungen stehen insgesamt 50.000,00 € (brutto) zur Verfügung.\_\_\_\_\_ Das Preisgericht ist berechtigt, durch einstimmigen Beschluss eine andere Verteilung der Preise und der Preissummen vorzunehmen. Die Gesamtsumme kommt dabei immer zur Ausschüttung. Die Wettbewerbssumme wurde auf der Basis der HOAI (2021) und des Merkblatts 51 der AKBW ermittelt.\_\_\_\_\_ SONSTIGES\_\_\_\_\_ Bei Beauftragung wird ein Kostenrahmen formuliert, der in der weiteren Bearbeitung einzuhalten ist. Zur Einhaltung des Kostenrahmens verpflichten sich die Wettbewerbsteilnehmerinnen / Wettbewerbsteilnehmer erforderliche Anpassungen oder kostensenkende Korrekturen in allen Planungsstadien vorzunehmen.\_\_\_\_\_ Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen der Wettbewerbsteilnehmerin / des Wettbewerbsteilnehmers bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, sofern der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.\_\_\_\_\_ Für den Auslober steht BIM insbesondere für die objektorientierte Modellierung der Planung, eine Ableitung aller Planunterlagen (Pläne, Schnitte, Ansichten, Listen etc.) von BIM-Modellen und die 3D-Koordination. Die in die Projektaufgabe zu integrierenden Bestandsbauten sind vor Projektbeginn im BIM-Modell abzubilden. Folgende BIM-Leistungen wurden vorab zur Umsetzung ausgewählt: - Erstellung von Bau- und Projektunterlagen; - Koordination der Fachgewerke; - Planungsfortschrittskontrolle und Qualitätsprüfung; - Ableitung von Planunterlagen; - Mengen- und Kostenermittlung.\_\_\_\_\_ Die BIM-Gesamtkoordination der einzelnen Fachplanungen ist ebenfalls Bestandteil des Auftrags. Die BIM-Gesamtkoordination führt die verschiedenen Fachmodelle zu definierten Zeitpunkten in einem BIM-

Koordinationsmodell in separater Software (Modell-Checker) zusammen. Sie organisiert fachübergreifende technische Rahmenbedingungen, den Datenaustausch, die termingerechte Lieferung der Fachmodelle und führt qualitätssichernde Maßnahmen (Konsistenz- und Kollisionsprüfungen) durch. Der Auslober behält sich vor, BIM auch in den LPH 6-9 incl. Baudurchführung anzuwenden. \_\_\_\_\_ Mit der Teilnahmebestätigung am Wettbewerbsverfahren erkennen die Teilnehmerinnen / Teilnehmer die Regularien und Termine des Wettbewerbs an. \_\_\_\_\_ Für die Vergabe von Planungsleistungen für Sonderfachleute werden in Abhängigkeit vom Auftragswert gegebenenfalls eigene Vergabeverfahren notwendig.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: EINZUREICHEN SIND: \_\_\_\_\_ 1) Verbindliche Erklärung im Formular Bewerbungsbogen, dass keine Ausschlussgründe gemäß §123 Abs. 1 GWB und § 124 Abs. 1 und Abs. 2 GWB vorliegen und dass die Bewerberin / der Bewerber ihrer / seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist; \_\_\_\_\_ 2) Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12. Juli 2021, GVBl. S.338; \_\_\_\_\_ 3) Erklärung zum EU-Sanktionspaket im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine; \_\_\_\_\_ 4) sofern die Gesellschaftsform dies erfordert: Angabe der Befähigung zur Berufsausübung gemäß § 44 VgV und Eintragung in ein Berufs- und Handelsregister;

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: EINZUREICHEN SIND: \_\_\_\_\_ 1) Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Abs. 1 (3) VgV; Mindestanforderung: Mindestdeckung der Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- oder Kreditinstitut / im Auftragsfall versicherbar: 3.000.000 EUR für Personenschäden sowie 5.000.000 EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden). Nachweis der bestehenden Versicherung mit Maximierung der Ersatzleistung auf mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Versicherungsjahr. Im Falle einer bestehenden Versicherung mit geringerer Versicherungssumme zusätzlich: Eigenerklärung, dass die Versicherung im Auftragsfall den oben dargestellten Bedingungen entsprechend angepasst wird. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erbringen. \_\_\_\_\_ 2) Erklärung über den Gesamtumsatz (netto) der Bewerberin / des Bewerbers und ihren / seinen Umsatz für die entsprechenden Leistungen in den letzten drei Jahren gem. § 45 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 4 Nr. 4 VgV. Mindestanforderung: durchschnittlicher Jahresumsatz der Bewerberin / des Bewerbers im Mittel der letzten 3 Jahre für entsprechende Leistung im Bereich der Objektplanung Gebäude von 1.000.000,00 € netto pro Jahr. Mindestanforderung: durchschnittlicher Jahresumsatz der Bewerberin / des Bewerbers im Mittel der letzten 3 Jahre für entsprechende Leistungen im Bereich der Objektplanung Freianlagen von mindestens 100.000,00 € netto pro Jahr.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung: EINZUREICHEN SIND: \_\_\_\_\_ 1) Erklärung aus der das jährliche Mittel der von der Bewerberin / vom Bewerber beschäftigten Mitarbeitenden, die Anzahl der Führungskräfte sowie die Anzahl an mit der Ausschreibung entsprechender Leistungen betrauten Personen, die berechtigt sind die Berufsbezeichnung Architektin / Architekt oder Landschaftsarchitektin / Landschaftsarchitekt zu führen, (Hochschulabschluss der jeweiligen Fachrichtungen) in den letzten 3 Geschäftsjahren ersichtlich ist gem. § 46 Abs. 3, Nr. 8 VgV; Mindestanforderung: Objektplanung Gebäude: mind. 6 festangestellte mit vergleichbaren Leistungen betraute Architektin / Architekt oder Mitarbeitende mit vergleichbarem Studienabschluss Architektur; Objektplanung Freianlagen: mind. 2 festangestellte mit vergleichbaren Leistungen betraute Landschaftsarchitektinnen / Landschaftsarchitekten oder Mitarbeitende mit vergleichbarem Studienabschluss Landschaftsarchitektur; Bitte beachten: Alle mitarbeitenden Kräfte - also auch Inhaberinnen/ Inhaber, Partnerinnen/ Partner etc. - sind einzubeziehen! \_\_\_\_\_ 2) Angabe der beruflichen Befähigung und Qualifikation der Führungskräfte und der vorgesehenen Person für die Projektleitung durch die Berechtigung die Berufsbezeichnung Architektin / Architekt oder Landschaftsarchitektin / Landschaftsarchitekt führen zu dürfen gem. § 46 Abs. 3, Nr. 6 VgV; \_\_\_\_\_ 3) Nachweis der fachlichen Leistungsfähigkeit für die Teilnahme am Realisierungswettbewerb durch die Darstellung nach § 46 Abs. 3, Nr. 1 VgV von mind. einer vergleichbaren Referenz für die Objektplanung Gebäude und einer vergleichbaren Referenz für die Objektplanung Freianlagen mit nachstehenden Mindestkriterien. Das Projektdatenblatt ist jeweils vollständig auszufüllen. Geforderte Anlagen sind beizulegen. Die Referenzen müssen in Form von aussagekräftigen Bildern und Beschreibungen belegt werden. Hierbei ist die Darstellung je Referenzprojekt auf eine elektronische Datei in der Größe entsprechend max. 2 DIN A4 Blätter zu beschränken. Es gehen max. 2 Referenzen der Objektplanung Gebäude in eine Punkte-Bewertung ein. Referenzen der Objektplanung Freianlagen werden nicht bepunktet. \_\_\_\_\_ Mindestanforderungen an jede einzelne Referenz der Objektplanung Gebäude, damit diese wertbar ist: - Referenz gem. § 34 HOAI; - Alter der Referenz: jeweils max. 8 Jahre. Die letzte abgeschlossene Leistungsphase (ohne LPH 9) des Projektes muss innerhalb der letzten 8 Jahre erbracht worden sein (Stichtag 01.04.2016 oder später); \_\_\_\_\_ Mindestanforderung an die Gesamtheit der wertbaren Referenzen der Objektplanung Gebäude: - Mind. eine Referenz muss nach öffentlichen Vergabevorschriften/ für einen öffentlichen Auftraggeber gem. § 99 GWB ausgeführt worden sein; - Mind. eine der Referenzen muss einem der Bereiche Klinikbau, Gesundheitswesen oder einer vergleichbaren Nutzung als Neubau, Erweiterungsbau oder Umbau zuzuordnen sein und muss realisiert worden sein bzw. die Übergabe an der Nutzerin / den Nutzer ist bereits erfolgt; - Mind. eine der Referenzen muss eine Neubaumaßnahme sein; - Bei mind. einer Referenz müssen die Leistungsphasen 2 bis 8 durch die Bewerberin / den Bewerber erbracht worden sein. (kann über mehrere o.g. Referenzen hinweg erfüllt werden); - Mind. eine Referenz mit Bauwerkskosten (KG 300+400) von größer gleich 4,2 Mio. € netto; - Mind. eine Referenz weist eine Größe von größer gleich 4.000 qm BGF auf. \_\_\_\_\_ Max. 2 zugelassene Referenzen der Objektplanung Gebäude werden gem. der anliegenden Matrix (743 EU) bewertet und erhalten Punkte. Maximal sind 200 Punkte je Referenz und somit insgesamt 400 Punkte zu erreichen. \_\_\_\_\_ Mindestanforderung an jede einzelne Referenz der Objektplanung Freianlagen: - Referenz gem. § 39 HOAI; - Alter der Referenz: max. 8 Jahre. Die letzte abgeschlossene Leistungsphase (ohne LPH 9) des Projektes muss innerhalb der letzten 8 Jahre erbracht worden sein (Stichtag 01.04.2016 oder später). \_\_\_\_\_ Mindestanforderung an die Gesamtheit der wertbaren Referenzen der Objektplanung Freianlagen: - Mind. eine Referenz muss nach öffentlichen Vergabevorschriften /für einen öffentlichen Auftraggeber gem. § 99 GWB ausgeführt worden sein; - Mind. eine Referenz aus dem Bereich öffentliche Grünfläche; - Mind. eine Referenz mit Mindestgröße Projektfläche größer gleich 1.000 qm oder Herstellungskosten in Höhe von größer gleich 330.000,00 € netto (KG 500); - Bei mind. einer

Referenz müssen die Leistungsphasen 2 bis 8 durch die Bewerberin/ den Bewerber erbracht worden sein. (kann über mehrere o.g. Referenzen hinweg erfüllt werden)\_\_\_\_\_ Die Referenzprojekte der Objektplanung Freianlagen fließen nicht in die Bepunktung ein (vgl. Matrix 743 EU)\_\_\_\_\_ 4) Nachweis der fachlichen Leistungsfähigkeit für die Teilnahme am nachgeschalteten Verhandlungsverfahren: Der Auslober beabsichtigt, in der weiteren Umsetzung des Projekts nach Auftragsvergabe die BUILDING INFORMATION MODELING (BIM-) Methodik anzuwenden. Die Teilnehmerinnen / Teilnehmer stellen sicher, dass dies möglich ist. Die BIM Eignung ist zum nachgeschalteten Verhandlungsverfahren gem. § 46 Abs. 3, Nr. 1 VgV nachzuweisen. Mindestanforderung im Rahmen der Eignung: Nachweis einer Referenz mit der BIM-Planungsmethode: - LPH 3 ODER 5 abgeschlossen; - Bauwerkskosten min. 1 Mio. € brutto, KG 300+400\_\_\_\_\_ WENN KEIN NACHWEIS ÜBER ERFAHRUNGEN MIT DER BIM-METHODE GEFÜHRT WIRD, IST DIES EIN AUSSCHLUSSKRITERIUM IM VGV-VERFAHREN.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind:

Internetadresse der Auftragsunterlagen: [https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=\\_Details&TenderOID=54321-Tender-18ced26d299-5fbf53355ad776d6](https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-18ced26d299-5fbf53355ad776d6)

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: [https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=\\_Details&TenderOID=54321-Tender-18ced26d299-5fbf53355ad776d6](https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-18ced26d299-5fbf53355ad776d6)

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend

Mitglieder der Jury: Stefan Behnisch, Architekt, Stuttgart (Fachpreisgericht), Joachim Staudt, Architekt, Berlin (Fachpreisgericht), Prof. Dr. Michael Koch, Architekt und Stadtplaner, Berlin / Zürich (Fachpreisgericht), Kirsten Schemel, Architektin, Berlin (Fachpreisgericht), Prof. Irene Lohaus, Landschaftsarchitektin Hannover / Dresden (Fachpreisgericht), Sibylle Waechter, Architektin, Darmstadt (Fachpreisgericht), Andrea Georgi-Tomas, Architektin, Darmstadt (Fachpreisgericht), Sebastian Burger, Architekt, Hessisches Ministerium der Finanzen (Fachpreisgericht), Thorsten Schmidt, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur (Sachpreisgericht), Stefan Haub, Hessisches Ministerium der Finanzen (Sachpreisgericht), Markus Radermacher, Stadt Frankfurt am Main (Sachpreisgericht), Dr. Maria Wüllenkemper, Landesamt für Denkmalpflege Hessen (Sachpreisgericht), Prof. Dr. med. Jürgen Graf, Ärztlicher Direktor, Universitätsklinikum Frankfurt am Main (Sachpreisgericht), Prof. Dr. med. Andreas Reif, Universitätsklinikum Frankfurt am Main (Sachpreisgericht), Thomas Platte, Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, Direktor (Sachpreisgericht), Stefanie Matthys, Architektin, Berlin (stellv. Fachpreisgericht), Axel Bienhaus, Architekt, Frankfurt (stellv. Fachpreisgericht), Prof. Nadja Letzel, Architektin, Nürnberg (stellv. Fachpreisgericht), Prof. Ulrike Kirchner, Landschaftsarchitektin, Kelberg (stellv. Fachpreisgericht), Prof. Elisabeth Endres, Architektin, Braunschweig (stellv. Fachpreisgericht), Gabriele Schmücker-Winkelmann, Architektin, Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (stellv. Fachpreisgericht), Jutta Herwartz, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur (stellv. Sachpreisgericht), Sophia von den Driesch, Hessisches Ministerium der Finanzen (stellv.

Sachpreisgericht), Joachim Serazio, Bauaufsicht, Stadt Frankfurt am Main (stellv. Sachpreisgericht), Caroline Hero, Untere Denkmalschutzbehörde (stellv. Sachpreisgericht), Prof. Dr. med. Stefan Zeuzem, Dekan des Fachbereichs Medizin, Universitätsklinikum Frankfurt am Main (stellv. Sachpreisgericht), Markus Jones, Kaufmännischer Direktor, Universitätsklinikum Frankfurt am Main (stellv. Sachpreisgericht), Birgit Roelfsema, Pflegedirektorin, Universitätsklinikum Frankfurt am Main (stellv. Sachpreisgericht), Prof. Dr. med. Dipl. theol. Christine M. Freitag, Universitätsklinikum Frankfurt am Main (stellv. Sachpreisgericht), Karl-Hermann Krombach, Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (stellv. Sachpreisgericht)

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.hessen.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch  
Varianten: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/05/2024 11:00:00 (UTC+2)

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: gemäß nationalem Recht

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügepflichten gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1 bis 4 GWB wird ausdrücklich hingewiesen, insbesondere auf die Frist des § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB: Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind.

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, Niederlassung Mitte Zentrale Vergabe

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, Niederlassung Mitte Zentrale Vergabe

## 8. Organisationen

---

### **8.1. ORG-7001**

Offizielle Bezeichnung: Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, Niederlassung Mitte Zentrale Vergabe

Registrierungsnummer: Leitweg-ID: 06-25930435-74

Postanschrift: Dieselstraße 1-7

Stadt: Bad Nauheim

Postleitzahl: 61231

Land, Gliederung (NUTS): Wetteraukreis (DE71E)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Fachbereich Freiberufliche Leistungen

E-Mail: [info.fbt@lbih.hessen.de](mailto:info.fbt@lbih.hessen.de)

Telefon: +49 6032-8862-0

Fax: +49 6032-8862-126

Internetadresse: <https://vergabe.hessen.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

**8.1. ORG-7004**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: DE 812 056 745

Postanschrift: Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@rpda.hessen.de](mailto:vergabekammer@rpda.hessen.de)

Telefon: +49 6151-12-0

Fax: +49 6151-12-6347

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

**8.1. ORG-7005**

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## 11. Informationen zur Bekanntmachung

---

### 11.1. Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c5312f5d-3300-4a81-b1f7-2ad637c874f6 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Wettbewerbsbekanntmachung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/04/2024 07:35:43 (UTC+2)

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

### 11.2. Informationen zur Veröffentlichung

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 205313-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 69/2024

Datum der Veröffentlichung: 08/04/2024